



Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)

Webinar für #wirfuerdich
26.03.2025 11:00 – 12:30 Uhr

Wilfried Laudehr

Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg
Beratungsbereich Information und Kommunikation



Das Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg



Information und Kommunikation



Verkehr und Freiraumplanung



Quartiersentwicklung



Hochbau

Was haben wir heute vor?

- Barrierefreiheit, warum?
- BFSG? Worum geht's hier eigentlich?
- Bin ich vom BFSG als Unternehmen betroffen?
- Was fordert das BFSG konkret für eure Website?
- Wie könnt ihr Barrierefreiheit nutzerfreundlich und rechtskonform umsetzen?
- Auf welche Unterstützung kann ich für die Umsetzung zurückgreifen?

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK)

In Deutschland ist die UN-BRK seit 2009 in Kraft

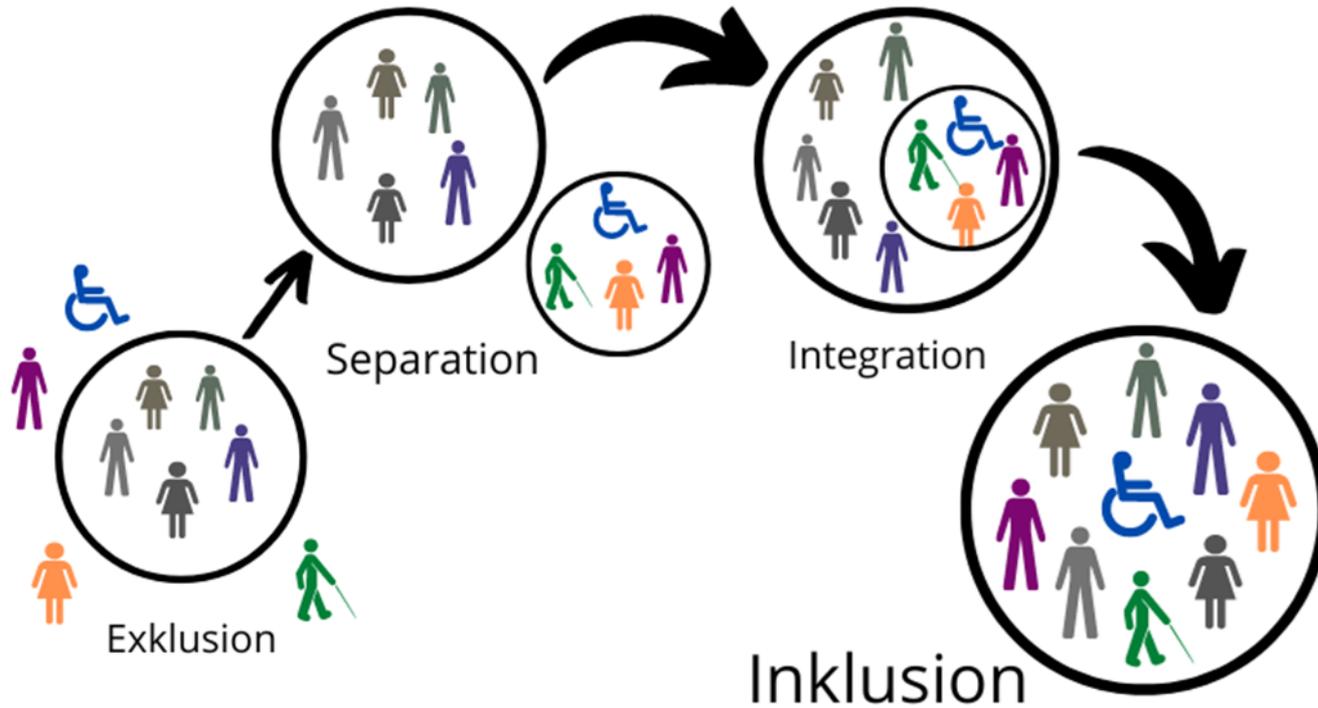
Die UN-BRK schafft keine Sonderrechte, sondern konkretisiert und spezifiziert die universellen Menschenrechte aus der Perspektive der Menschen mit Behinderungen vor dem Hintergrund ihrer Lebenslagen [...]

Sie erfasst Lebensbereiche wie **Barrierefreiheit**, persönliche Mobilität, [...].

Grundlegend für die UN-BRK [...] ist der Gedanke der **Inklusion**: Menschen mit Behinderung gehören von Anfang an mitten in die Gesellschaft.

Quelle: <https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/rechtliches/un-brk/un-brk-node.html>

Inklusion?



<https://www.fragile.ch/news-detail/was-ist-inklusion/>

Wer ist betroffen?

Potentiell jeder!

9,4 % Schwerbehindertenquote

96,7 % der Beeinträchtigungen werden im Laufe des Lebens erworben.

Ursache	Anzahl	Anteil
Alle Ursachen	7.795.340	100,0%
Angeborene Behinderung	253.450	3,3%
Allgemeine Krankheit	7.013.055	90,0%
Unfall, Berufskrankheit	106.985	1,4%
Kriegs-, Wehr- oder Zivildienstbeschädigung	10.565	0,1%
Sonstige	411.285	5,3%

(Datenbasis: Statistik der schwerbehinderten Menschen 2021, Statistisches Bundesamt)

Behinderung?

Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN BRK) - Präambel

...in der Erkenntnis [...] dass

Behinderung aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit **Beeinträchtigungen** und einstellungs- und umweltbedingten **Barrieren** entsteht, die sie an der **vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe** an der Gesellschaft hindern,...

Gesetzlicher Rahmen - Rechtsquellen

- UN-Behindertenrechtskonvention (UN BRK)
 - EU Webrichtlinie (Richtlinie (EU) 2016/2102) u.a.
 - Behindertengleichstellungsgesetz (BGG / BITV) ...
 - [European accessibility act \(EAA\) \(Richtlinie \(EU\) 2019/882\)](#)
 - **Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)**
 - **Verordnung über die Barrierefreiheitsanforderungen ... (BFSGV)**

Gesetzlicher Rahmen - Bereiche

BGG / BITV → öffentliche Stellen

BFSG → Marktakteure

- Produkte und Dienstleistungen für Verbraucher (B2C)
 - Selbstbedienungsterminals (mit Ausnahmen)
 - Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr (Webseiten etc.)

Wie sind digitale Barrieren zu vermeiden?

BFSG § 3 Barrierefreiheit, Verordnungsermächtigung

(1) Produkte, die ein Wirtschaftsakteur auf dem Markt bereitstellt und Dienstleistungen, die er anbietet oder erbringt, müssen barrierefrei sein. Produkte und Dienstleistungen sind barrierefrei, wenn sie für Menschen mit Behinderungen

in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe

auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. [...]

Wie sind digitale Barrieren zu vermeiden?

BFSG § 4 Konformitätsvermutung auf der Grundlage harmonisierter Normen

Bei Produkten und Dienstleistungen, die

harmonisierten Normen oder Teilen davon

entsprechen, deren Fundstellen im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht worden sind, wird vermutet, dass sie die Anforderungen der nach § 3 Absatz 2 zu erlassenden Rechtsverordnung erfüllen, soweit diese Anforderungen von den betreffenden Normen oder von Teilen dieser Normen abgedeckt sind.

Wo digital?

Zugänglichkeit digitaler Informationen

- Webseiten
- Desktopanwendungen
- Mobile Apps
- Dokumente/Dateiformate
- Geschlossene Systeme/Terminals

digital behindert?

Ich hätte da mal ein Problem...

Ich bin blind. Was ist auf dem Bild zu sehen?

Ich kann keine Maus bedienen. Komme ich auch mit der Tastatur an den Absenden-Schalter?

Ich habe meine Brille vergessen, jetzt ist mir die Schrift zu klein.

Hellgraue Schrift auf dunkelgrünen Hintergrund? Wer macht denn so etwas?

Wo ist diese verflixte Fehlermeldung und was will sie mir sagen?

Ich verstehe die Anweisung nicht.

Funktioniert das auch mit Spracheingabe?

Standards und Normen

Kaufen Sie ein Auto ohne Betriebserlaubnis? Fahren Sie ohne TÜV?

WCAG 2.1 & 2.2 – Web Content Accessibility Guidelines

DIN EN 301549 – Barrierefreiheitsanforderungen für IKT-Produkte und -Dienstleistungen

DIN ISO 14289-1 – PDF/UA

WCAG: Prinzipien der digitalen Barrierefreiheit



Quelle: ITZBund, 2022

Wen bedenkt die Norm?

DIN EN 301549 - Barrierefreiheitsanforderungen für IKT-Produkte und - Dienstleistungen

4.2 Aussagen zur funktionalen Leistungsfähigkeit

4.2.1 Nutzung ohne Sehvermögen

4.2.2 ... mit eingeschränktem Sehvermögen

4.2.3 ... ohne Farbwahrnehmung

4.2.4 ... ohne Hörvermögen

4.2.5 ... mit eingeschränktem Hörvermögen

4.2.6 ... mit keinem oder mit eingeschränktem Sprachvermögen

4.2.7 ... mit eingeschränkter Handhabung oder Kraft

4.2.8 ... mit eingeschränkter Reichweite

4.2.9 Verringerung von Anfallsauslösern bei Photosensibilität

4.2.10 ... mit eingeschränkten kognitiven, sprachlichen oder Lernfähigkeiten

4.2.11 Privatsphäre

Barrieren

Exemplarische Anforderungen

9.1.3.1 – Info und Beziehungen, z.B. Überschriften

9.1.4.1 – Nutzung von Farbe

9.2.1.1 – alles per Tastatur erreich- und bedienbar

9.2.1.2 – Keine Tastaturfalle

9.2.2.2 – Pausieren, stoppen, ausblenden

9.2.4.7 – Aktuelle Position des Fokus deutlich

(Nummerierung nach DIN EN 301549)

Normen und Standards entwickeln sich weiter

Welcher Stand sollte berücksichtigt werden?

DIN EN 301549 v3.2.1 → bildet WCAG 2.1 ab
Nachfolger → wird **WCAG 2.2** abbilden

Was bedeuten die Konformitätsstufen?

Verpflichtend → Konformitätsstufen A & AA
„höchstmögliche Maß“ → Anhaltspunkte liefert AAA

Was die Normen nicht erfassen

Weitere Anforderungen für Webseiten und mobile Apps (nur) durch Gesetz

- **Informationen zur Barrierefreiheit** (§ 14 BFSG und Anlage 3 BFSG)
- **Schlichtungsverfahren** (§ 34 BFSG)
- **Marktüberwachung** (§§ 20-31 BFSG)
- **Rechtsbehelfe** (§ 33 BFSG)

Muss ich jetzt die gesamte Webseite...?

Spitzfindig argumentiert vielleicht nicht, aber...

...der Weg zum, die Informationen über, der Vertragsschluss und die digitale Dienstleistung selbst müssen barrierefrei sein.

Was wollen sie da aussparen? Und warum?

Wie lautet mein Auftrag an die Agentur?

Im Kern: Einhaltung von Standards!

- Beachte die Grundsätze der WCAG / DIN EN 301549
 - ✓ Sauberes HTML, bei Bedarf WAI ARIA etc.
 - ✓ Alternativtexte vorsehen
 - ✓ Mindestkontraste einhalten
 - ✓ ...
- Belege mir deine Expertise / deine Ressourcen zu Barrierefreiheit
- Prüfe auf Normkonformität oder lasse externe Prüfungen zu
- Liefere mir Beiträge zu den Informationen nach § 14 BFSG

Hinweis: Overlay-Tools werden nirgends gefordert und sind nicht mir Barrierefreiheit zu verwechseln!

Digitale Barrierefreiheit prüfen

Prüferkreise mit offengelegten Verfahren

BIK BITV-Test <https://bitvtest.de/> (Websites, Webanwendungen und Apps)

BIT inklusiv <https://www.bit-inklusiv.de/> (Software, mobile Apps und PDF)

(Web-)Agenturen

haben ggf. eigene Verfahren, die ebenfalls Normkonformität belegen können

Weitere Informationen

Die [Bundeschfachstelle Barrierefreiheit](#) hat den gesetzlichen Auftrag im Kontext des BFSG

- Informationen zu einzuhaltenden Standards zu veröffentlichen (§ 3 BFSGV)
- Kleinstunternehmen zu beraten (§ 15 BFSG)

Austausch, Fragen, eigene Themen und Projekte...?

- Welche Fragen sind noch offen?
- Aktuelle konkrete Herausforderungen?
- Was nehmen Sie mit?



KOMPETENT BARRIEREFREI

Kompetenzzentrum für ein
barrierefreies Hamburg

w.laudehr@kompetent-barrierefrei.de

Tel.: 040 855 99 20 26

www.kompetent-barrierefrei.de